



### Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnisstiftung

- Wir besitzen und schützen Wildnisgebiete auf vier ehemaligen Truppenübungsplätzen, Gesamtfläche: 13.700 Hektar.
- In diesen großen zusammenhängenden Gebieten lassen wir natürliche Dynamik auf dem größten Teil der Fläche zu. Hier entstehen die Urwälder von morgen.
- Die Schönheit und Faszination unserer Wildnisgebiete machen wir erlebbar, durch Wanderwege, Umweltbildung und Exkursionen.

### Die vier Wildnisgebiete

- Insgesamt rund 13.700 Hektar
- Verteilt auf die vier ehemaligen Truppenübungsplätze Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf
- Aktuell über 73 % Wildnisfläche
- Ziel bis 2030 Steigerung auf 90 %

Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg  
 ■ Wildnisflächen  
 □ ehemalige Truppenübungsplätze

### Unsere Wildnisgebiete

- Alle Gebiete wurden über Jahrzehnte bis Jahrhunderte lang militärisch genutzt.
- Wälder, Moore, Klarwasserseen, Heiden und große Sandflächen bilden ein Mosaik verschiedener Landschaften, dass sich dynamisch entwickelt und verändert.
- Seltene Arten wie Seeadler, Sonnentau, Wolf, Bechsteinfledermaus und Raufußkauz finden hier Rückzugsräume.
- Auf dem größten Teil der Flächen greifen wir nicht ein, so dass sich Wildnis entwickelt. Die Pflegebereiche umfassen Waldbrandschutzsysteme mit Brandschutzschneisen und Wanderwege für die Umweltbildung. Nur in Randbereichen findet gemäß gesetzlicher Vorgaben ein Wildtiermanagement statt.

### Mitstifter der Wildnisstiftung

Gründung im Jahr 2000 von staatlichen und privaten Stiftern:

- Land Brandenburg
- Zoologische Gesellschaft Frankfurt (ZGF)
- Naturschutzbund Deutschland (NABU)
- WWF Deutschland
- Landschafts-Förderverein Nuth-Nieplitz-Niederung
- (Zustifter seit 2007) Gregor Louisoder Umweltstiftung
- Eine Privatperson

### Kommunikationskonzept

- baut auf Vision und Leitsätzen der Wildnisstiftung auf
- ist mit Bezug zu konkreten Zielgruppen und Botschaften formuliert
- umfasst eine Zeit- und Aufgabenplanung für konkrete Maßnahmen
- Bestandteil sind Kommunikationsleitfäden und Argumentationshilfen zu problematischen Themen (Krisenkommunikation)
- enthält Konzepte für bestimmte Stiftungsflächen und Projekte (z.B. Naturwelt Lieberose)




## Überblick Krisenkommunikationskonzepte


- Waldbrände und Waldbrandschutz
- Munitionsbelastung
- Tierseuchen (z.B. Afrikanische Schweinepest)
- Wildnis und Waldbild
- Bedeutung von Totholz
- Akzeptanzförderung Naturschutzauflagen



## Aufbau Krisenkommunikationskonzept Waldbrände und Waldbrandschutz



- Zielgruppen und Kommunikationsbotschaften
- Wording und Bildsprache
- Vorgehen bei aktuellen Waldbränden u.a. mit Zuständigkeiten, Notfalltelefonliste
- Vorbereitende Kommunikation
- Anhang mit Textbeispielen




## Beispiel Zielgruppenanalyse, aufbauend auf allgemeinem Kommunikationskonzept SNLB

**Zielgruppen**  
Die Kommunikation der Stiftung zu den Themen Waldbrand und Waldbrandschutz richtet sich an verschiedene Zielgruppen mit jeweils unterschiedlichen Kommunikationsbotschaften.

Zielgruppen sind folgende:

- Anlieger und Bevölkerung im Umfeld der betroffenen Stiftungsflächen
- Einsatzkräfte und Partner aus dem Bereich Waldbrandschutz und Brandbekämpfung
- Verantwortungsträger aus Lokal-, Regional- und Landespolitik

- Überregionale Öffentlichkeit und Spendeninteressierte
- Überregionale Fachöffentlichkeit im Bereich Wildnis- und Naturschutz



## Krisenkommunikation zum Thema Waldbrand(-schutz)



Eine gute Vor- und Nachbereitung des Themas außerhalb der Waldbrandzeit ist zentral:

- Die Stiftung informiert über Waldbrandschutzmaßnahmen, Brandschutzübungen und Kooperationen
- Guter Kontakt zu (Freiwilligen) Feuerwehren, Anliegergemeinden und Flächennachbarn ist essentiell: Schulung, Übungen, Begleitung von Bränden, Dank für den Einsatz



## Krisenkommunikation zum Thema Waldbrand(-schutz)



- Gemeinsame Auswertung von Bränden mit den regional zuständigen Behörden
- Anpassung der Waldbrandschutzsysteme soweit notwendig nach Großbränden
- Einbindung der Bevölkerung durch Informationsangebote und Exkursionen zum Waldbrandschutz



## Kernbotschaften im Krisenfall Waldbrand I

Sachliche Information zum aktuellen Brand in Abstimmung mit der Einsatzleitung:



- Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg sorgt vor und unterhält Schutzvorrichtungen für den Brandfall
- Einschätzung der ökologischen Folgen
- Wir unterstützen mit unserer Flächenkenntnis und Personal die Brandbekämpfung
- **Einschätzung der Lage ist Aufgabe der Einsatzleitung!**



### Kernbotschaften im Krisenfall Waldbrand II



- Oberstes Ziel des Waldbrandschutzes ist der Schutz von Menschen, Häusern, Siedlungen, Straßen und anderer Infrastruktur.
- Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg nutzt erprobte Brandschutztechniken, um zu verhindern, dass ein Feuer aus dem Wildnisgebiet auf umliegende Flächen übergreifen kann.



### Kommunikation der Maßnahmen zur Waldbrandvorbeugung: Am besten vor dem Brand!



- Löschwasserentnahmestellen
- Waldbrandschutzstreifen
- Wundstreifen
- Waldbrandriegel
- Waldbrandschutzwege
- Kartensysteme, Feuerwehrlenkung
- Feuererkennung

**Voraussetzung:**  
Nutzungsabhängige Entmunitionierung



### Kernbotschaften im Krisenfall Waldbrand III



- Klimawandel erhöht die Risiken von Waldbränden, Wildnisentwicklung wirkt sich langfristig positiv auf das Klima aus
- Waldbrände vernichten Wildnis und zerstören Naturentwicklung



### Kernbotschaften im Krisenfall Waldbrand IV



- Waldbrände sind zum größten Teil menschengemacht. (Verweis auf aktuelle Ermittlungen in Abstimmung mit der Polizei)
- In enger Abstimmung mit beteiligten Einsatzkräften, Experten und Behörden lernen wir aus den Erfahrungen mit großen Waldbränden auf geschützten Flächen umzugehen



### Nach der Krise ist vor der Krise



- Was geschieht mit dem verbrannten Holz im Wildnisgebieten?
- Totholz als Brandgefahr und Gefahren durch xylobionte Insekten für Nachbarflächen?



Dr. Andreas Meißner  
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg  
Schulstraße 6, 14482 Potsdam  
Tel.: 0331 / 740 93 22  
info@stiftung-nlb.de  
www.stiftung-nlb.de

Regio: Stiftung Naturlandschaften Brandenburg  
Dr. Andreas Meißner (Dr. Thiel) (1)

**Für eine gemeinsame Zukunft mit mehr Wildnis!**